

Deutsch-
land
einig
Kinder
Vaterland

Wir Kinder fordern
eine sichere Zukunft,
Hart und Schulesen!
Herr E. man,
hören Sie das überhaupt nach?

Weltsichten und Arbeitswelten

Politisches Denken in der Care-Arbeit seit 1945

3./4. Juli 2025

Universität zu Köln

Raum 3.229, Philosophikum

Zu Programm und

Anmeldung:



Weltsichten und Arbeitswelten. Politisches Denken in der Care- Arbeit seit 1945.

Die Tagung soll einerseits einen Beitrag dazu leisten, die Forschungen zur politischen Dimension von Care-Arbeit seit 1945 voranzubringen. Andererseits soll das Wissen zur Geschichte des politischen Denkens im 20. Jahrhundert erweitert werden, und zwar mit Blick auf Bevölkerungskreise, die in dieser Hinsicht bisher wenig beachtet wurden. Der Zugang über die Arbeitswelten eröffnet die Möglichkeit, politische Haltung jenseits traditioneller politischer Foren, nämlich als Alltagskommunikation zu beleuchten.



Bundesarchiv, Bild 183-1990-0903-024 / Settnik, Bernd

Tagungsstätte

Ort: Universität zu Köln

Raum: 3.229

Beginn: 3. Juli 2025, 13 Uhr

Ende: 4. Juli 2025, 12.45 Uhr

Gastgeber*innen

Jun.-Prof. Dr. Nicole Kramer

Lehrstuhl für Zeitgeschichte

Universität zu Köln

Philosophikum, Raum 3.219

E-Mail: nicole.kramer@uni-koeln.de

Tel.: +49 (0)221 4702392

Dr. Pierre Pfütsch

Institut für Geschichte der Medizin des

Bosch Health Campus

E-Mail: pierre.pfuitsch@igm-bosch.de

Tel.: +49 (0)711 46084167



Deutsch-
land
einig
Kinder
Vaterland

Weltsichten und Arbeitswelten

Politisches Denken in der Care-Arbeit seit 1945

3./4. Juli 2025

Universität zu Köln

Raum 3.229, Philosophikum

Zur Anmeldung:



DONNERSTAG, 3. JULI 2025

13 Uhr: Begrüßung

Nicole Kramer (Köln) und **Pierre Pfütsch** (Stuttgart): Weltsichten und Arbeitswelten: Zur Verknüpfung zweier Forschungsfelder

13.15–15.10 Uhr: **Panel 1: Gesellschaftsvorstellungen und politische Herrschaft in der Nachkriegszeit** (Moderation: Pierre Pfütsch)

Sandra Wenk (Halle): Gesellschaftsvorstellungen, öffentliche Positionierungen und Handlungsspielräume von Sonderschullehrer*innen, ca. 1945–1975

Christoph Schwamm (Heidelberg): Staatstragende Mütterlichkeit? Die politische (Selbst)verortung von Kinderkrankenschwestern in der BRD und DDR ca. 1950 – 1980

15.10–15.40 Uhr: Kaffeepause

15.40–17.40 Uhr: **Panel 2: Reform, Protest und Soziale Bewegungen** (Moderation: Nicole Kramer)

Alexandra Jaeger (Bonn): Zwischen Revolutionsbegeisterung und Bildungsreformen. Lehrer*innen zur Zeit des Radikalenbeschlusses in den 1970er Jahren

Wiebke Wiede (Trier): Skandal und Mobilisierung. Interessenvertretung von Altenpflege seit den 1970er Jahren

Laura Moser (Heidelberg): Unpolitisch politisch. Tagesmütter zwischen bürgerschaftlichem Engagement, Politik und Bewegung in den 1970er Jahren der Bundesrepublik

19 Uhr: Abendessen



UNIVERSITÄT
ZU KÖLN



Institut für Geschichte der Medizin

FREITAG, 4. JULI 2025

9.00–10.20 Uhr: **Panel 3: Pflege, Pädagogik und das Politische** (Moderation: Dorothee Lebeda)

Jeanette Windheuser (Berlin): Sorge und pädagogischer Beruf als Gegenstand feministischer Politik und Theoriebildung

Susanne Kreutzer (Münster): Politisierung von Pflegenden – eine Generationengeschichte

10.20–10.40 Uhr: Pause

10.40–12.00 Uhr: **Panel 4: Soziale Ungleichheit und gefährdete Demokratie** (Moderation: Maximilian Schmidt)

Till Hilmar (Wien): Von Arbeitserinnerungen zu politischen Orientierungen? Erfahrungen ostdeutscher und tschechischer Pflegekräfte in der post-1989 Transformation

Júlia Wéber (Neubrandenburg): Extrem rechte Einflussnahmen auf die Strukturen und Praxis Sozialer Arbeit in Mecklenburg-Vorpommern – Wie Gegenmaßnahmen institutionalisieren?

12.00–12.45 Uhr: Abschlussdiskussion